

# ***Unser Verein***

## ***Informationen, Aktivitäten, Philatelie***

# ***150 Jahre Post Neuffen***

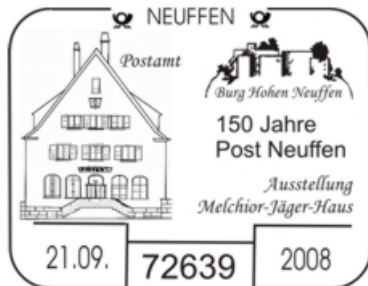
## ***20.09. - 21.09.2008***

*150 Jahre Post Neuffen*



Hirsch Post

V. d. Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V.



**Sonderbelege  
Sonderstempel  
Postkutschenfahrt  
Ausstellung  
Post- und  
Heimatgeschichte  
und, und....**

BRIEFMARKEN  
LINDNER KG

**AUKTIONEN**  
in Stuttgart

# Briefmarken und Münzen

- \* An- und Verkauf
- \* Zubehör & Literatur
- \* Fachberatung
- \* Versteigerungen
- \* Nachlass-Verwaltungen

**Geschenk-  
Gutscheine**  
für Briefmarken-  
und Münzen-  
Sammler

Grazer Str. 16  
70469 S-Feuerbach

Dienstag und Freitag (oder Vereinbarung)  
9.30-11.30 Uhr und 15.00 bis 17.30 Uhr

[www.briefmarken-lindner.de](http://www.briefmarken-lindner.de)

☎ (07 11) 8 10 60 81

173. Auktion am 15. Oktober 2008

**.....zum Schmunzeln:**

Interessant ist die Anordnung der Marken. Auf 4 Marken in der Diagonalen des Kleinbogens erscheinen die drei Alpenländer, im oberen Drittel Österreich, symbolisiert durch den Geigenspieler, Stephansdom und Karlskirche.

Im unteren Drittel erscheint die Schweiz, symbolisiert durch Matterhorn und Alphornbläser.



## **Liebe Mitglieder,**



wenn Sie diese Ausgabe unserer Vereinszeitschrift, die UV 113, in Händen halten, so signalisiert dies wieder, dass die Sommerpause vor der Tür steht – Zeit also auch für einen kurzen Rückblick auf das erste Halbjahr 2008.

Unsere Frühjahrsauktion im April war einmal mehr ein sehr schöner Erfolg. So fiel uns der Entschluss nicht schwer, im Herbst wieder eine solche Auktion durchzuführen, um unseren Mitgliedern die ganz offensichtlich willkommene und günstige Gelegenheit zu bieten, Lücken in der eigenen Sammlung zu schließen bzw. auf der anderen Seite sich von überzähligen Beständen zu trennen.

Ende April fanden in Fellbach die Südwest 2008 und der Landesverbandstag statt. Wir dürfen darauf stolz sein, dass unser Verein eine Auszeichnung für seine Mitgliederwerbung im Jahre 2007 erhalten hat. In der LVSW-Rennliste der Vereine haben wir den 3. Platz erreicht. Der neu gewählte Vorstand des Landesverbands setzt sich aus dem Ersten Vorsitzenden Torsten Pelant, dem Zweiten Vorsitzenden Uwe Decker und dem Leiter der Geschäftsstelle Helmut Gerowski zusammen. Der Schatzmeister Dittmar Wöhlert wird weiterhin die Finanzen des LV verwalten.

Wenn ich eingangs von der Sommerpause sprach, so soll dies nicht heißen, dass unsere Aktivitäten ganz zum Erliegen kommen. Sie verlagern sich nur ein wenig von der philatelistischen Studierstube nach draußen an die frische Luft! So werden wir uns am 12. Juli mit einem Informationsstand am Stadtfest beteiligen und möchten damit die Gelegenheit nutzen, uns der Nürtinger Öffentlichkeit zu präsentieren.

Dann darf man sich schon auf unser Grillfest freuen, das am 3. August wieder in der Gartenanlage im Stadtteil Roßdorf steigen wird. Es wäre schön, wenn sich wieder zahlreiche Mitglieder und Gäste, vor allem aber auch der philatelistische Nachwuchs, einfinden würden. Grillgut, Salate und Brot sowie die nötigen Utensilien bringt jeder selbst mit, Getränke werden wie seither kostenlos vom Verein gestellt.

Nach der Sommerpause geht es dann mit frischem Schwung am 04. September mit dem beliebten Phila-Treff. Der für diesen Abend vorgesehene Vortrag muss leider entfallen (siehe auch Seite 29), dafür möchten wir wieder einmal einen allgemeinen Tauschabend gestalten.

Unsere große Reise führt uns vom 11. – 14. September in diesem Jahr nach Prag zur Weltausstellung PRAGA 08. Erfreulich viele haben sich schon zu dieser Fahrt angemeldet. Ich freue mich auf eine schöne Reise mit Ihnen zusammen.

Ein zentrales Ereignis in diesem Jahr wird das Jubiläum „150 Jahre Post Neuffen“ am Wochenende vom 20.-21. September sein, bei dem unser Verein mit einer Briefmarkenausstellung mit von der Partie sein wird. Zu diesem Anlass wird es einen Sonderstempel und Sonderumschläge geben. Notieren Sie sich diesen Termin, besuchen Sie die Ausstellung und lassen Sie dann beim begleitenden Winzerfest mit einem (oder zwei) Glas vom vorzüglichen Täleswein den Tag ausklingen. Übrigens – an diesem Wochenende wird auch das Sofazügle durchs Tal schnaufen und in Neuffen wird eine original erhaltene Postkutsche fahren. Ein Ereignis also für die ganze Familie und eine Bestätigung der Botschaft unseres neuen Image-Prospekts „Briefmarken und Münzen – ein Hobby, das Jung und Alt verbindet“!

Zum guten Schluss möchte ich heute schon auf die am 15. November geplante Jahresfeier hinweisen. Bitte merken Sie sich den Termin mit dickem Filzstift in Ihrem Kalender vor!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien nun einen schönen und erholsamen Urlaub, so dass wir im September wieder mit frischem Elan unserem Hobby nachgehen können.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe,

Ihr

Siegfried Stoll

Wir freuen uns sehr, dass wir in unserem Verein ein **neues Mitglied** begrüßen dürfen, heißen ihn herzlich willkommen und freuen uns, wenn wir ihn bei unseren Veranstaltungen begrüßen dürfen:

Axel Vetter, Neuffen

---

**Geburtstage**

---

*Wir gratulieren unseren Vereinsmitgliedern mit 60, 65, 70, 75, und allen ab 80 Jahren zum Geburtstag*

*in der Zeit vom 01.04. – 30.06.2008*

*Herzlichen Glückwunsch*

---

**Ausstellungserfolg**

---

Unser Ehrenvorsitzender **Dietrich Lichtenstein**  
hat mit seiner Sammlung

**ÖSTERREICH – von 1945 bis zum Staatsvertrag**

bei der Landesverbandsausstellung im Rang 2 in Fellbach

**Gold mit Ehrenpreis**

errungen.

Wir gratulieren ihm zu diesem tollen Erfolg bei seinem Debüt im Rang 2 sehr herzlich!

## Jahresausflug nach Prag, 11.-14. Sept. 2008

Die Anmeldeliste für unseren Jahresausflug ist seit dem 31. Mai geschlossen. Erfreulicherweise hat sich eine stattliche Anzahl zur Teilnahme entschlossen, so dass wir dieses Mal im Doppelstock-Bus reisen werden. Neben den eigenen Vereinsmitgliedern bzw. Leuten aus Nürtingen wird auch eine Gruppe der Briefmarkenfreunde Trochtelfingen mit von der Partie sein.



Wir bitten nun alle – sofern nicht schon geschehen – die Überweisung des Reisepreises (€ 270,- pro Person im DZ, EZ-Zuschlag € 60,-) auf das Vereinskonto 500 465 002 bei der VoBa Kirchheim/Nürtingen, BLZ 612 901 20, Kennwort „Ausflug 2008“, rasch vorzunehmen.

Die Zuordnung der Plätze im Bus behalten wir uns vor. Im Hotel werden wir Nichtraucher-Zimmer bestellen. Falls jemand aus besonderen Gründen hierzu spezielle bzw. abweichende Wünsche hat, so bitten wir, uns dies mitzuteilen. Abfahrt in Nürtingen ist, wie in der Reiseausschreibung schon genannt, am 11. Sept. um 07:30 Uhr (nur) am ZOB Nürtingen. Eine gesonderte Teilnahmebestätigung werden wir nicht mehr versenden – bei Unklarheiten stehen wir aber gerne mit Auskunft zur Verfügung (Tel. 07022-45873 bzw. -46355).

Klaus Leitner und Dr. Gerhard Augsten

*Verfasser: Dr. Gerhard Augsten*

*Datum: 02.06.2008*

### **Stadtfest Nürtingen**

Zum Stadtfest am **12.07.2008** werden noch **Mitarbeiter** für Aufbau und Standbetreuung gesucht sowie natürlich zum Abbau abends.

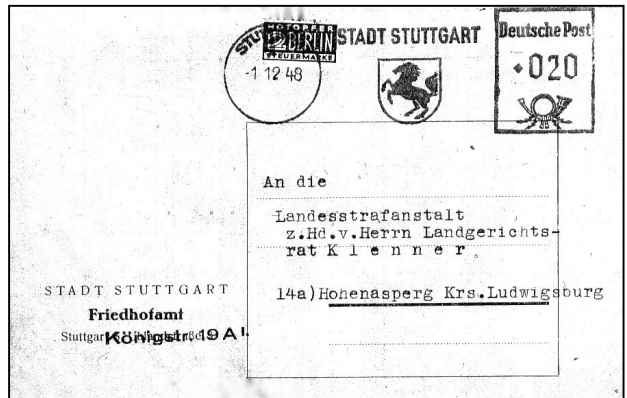
Ansprechpartner sind Hans Häge (07127/59540)

Ihr Sammlerfreund Josef Aschenbrenner (07024/81098)

## Nachbetrachtung zum Vortrag des Phila-Treff's am 03. April 2008

Der Vortrag von Günter Klein aus Marbach/N. widmete sich dem Thema „Notopfer Berlin 1948-56 und Kehl 1949-51 – Verwendungszeiten und –pflichten“. Die kleinformatischen blauen Notopfer-Marken mit dem bescheidenen „Kleinvieh macht auch Mist“ - Nennwert von 2 Pfg. sind untrennbar mit dem Postwesen der Nachkriegszeit verbunden, auch wenn philatelistische Puristen manchmal die Frage aufwerfen, ob diese überhaupt den Briefmarken zuzurechnen seien. Aber ihre zusätzliche Verwendung war nun 'mal in der Zeit von 1948 – 56 für Inlandspost vorgeschrieben. Der Anlass war die Blockade Westberlins durch die Sowjets und die Unterstützung der von den Alliierten im Winter 1948/49 organisierten Luftbrücke, mit der in bis dahin beispielloser Weise die Stadt versorgt wurde.

Günter Klein machte eingangs deutlich, dass er sich nicht mit den zahlreichen Farb- und Zähnungsvarianten der Notopfer-Marken beschäftigt (dies wäre schon ein abendfüllendes Thema für sich), sondern – anhand entsprechender



Belege – mit den Verwendungszeiten und –pflichten für die verschiedenen Versendungsarten und Poststufen sowie in den verschiedenen Besatzungszonen. Und dies ist, wie seine Ausführungen schnell zeigten, spannend und umfassend genug. Erster Verwendungstag, zunächst nur in der Bizone, war der 01.12.1948. Ab 1950 wurde die Verwendung auf die ganze Bundesrepublik ausgedehnt und dauerte bis zum 31.03.1956 an. Besonderheiten gab es in der Französischen Besatzungszone. Zum einen wurde hier das Berlin-Notopfer nach einer ersten Periode vom 10.01. – 31.05.1949 durch die Wohnungsbau-Zuschlagmarken abgelöst, später ab 29.12.1949 aber wieder eingeführt. (Diese Daten gelten für Südwürttemberg-Hohenzollern, in Rheinland-Pfalz und Südbaden sind sie etwas abweichend).

Zum anderen wollten die Badener das Notopfer zugunsten der damals von den Franzosen besetzten Stadt Kehl verwenden, was aber von den Besatzungsmächten nur über begrenzte Zeit geduldet wurde.

Anhand zahlreicher und zum Teil recht seltener Belege führte uns dann Günter Klein in das Thema der Verwendung bei den verschiedenen Versendungsarten ein. Dies hier auch nur annähernd vollständig wiederzugeben, mit den zahlreichen Ausnahme- und Spezialregelungen



für bestimmte Versendungsarten und auch mit regionalen Unterschieden (z.B. in Lindau, im Kleinwalsertal usw.), würde den Rahmen dieses Berichts bei weitem sprengen. Grob gesagt, musste jede Inlandspost mit der Notopfer-Marke zusätzlich frei gemacht werden, also keine Post ins Ausland, nach Berlin selbst oder in die Sowjetische Besatzungszone. Letzteres führte übrigens zu einem „Notopfer-Postkrieg“, da nach einer gewissen ersten Zeit der Duldung versehentlich mit der Zuschlagmarke frankierte Post von den Ost-Behörden rigoros zurückgewiesen wurde. Und dann gab es auch in dieser Zeit schon findige Leute, die die komplexen Regelungen für sich auszunutzen wussten, um das Notopfer zu umgehen (2 Pfennige – das war halt damals schon etwas ...).

Von den vielen hochinteressanten Belegen sind hier zwei wiedergegeben: Eine mit Maschinenstempel am ersten Verwendungstag frei gemachte Postkarte der Stadt Stuttgart auf den bekanntlich „höchsten Berg Württembergs“, den Hohenasperg, und eine hübsch gestaltete und deutlich freundlicher wirkende Abschiedskarte für das ungeliebte Notopfer am letzten Tag des Verwendungsgebots. Die zahlreichen Zuhörer bedankten sich herzlich bei Günter Klein. Die Beschäftigung mit einer solch komplizierten und geschichtsträchtigen Materie wie der hier vorgestellten, bei dem Philatelie in der Tat zur Wissenschaft wird, verdient höchste Anerkennung.

## Einladung zu unserem Grillfest am [03.08.2008](#) in der Kleingartenanlage im Roßdorf

Ich lade Sie recht herzlich zu unserem Grillfest in der Kleingartenanlage in Nürtingen Roßdorf ein. Am [03.08.2008](#) gegen Mittag, also etwa um **12:00 Uhr** treffen sich die ersten immer zum Grillen. Wenn jemand später kommt, ist das kein Problem, der Grill ist bis zum Nachmittag in Betrieb.

Nachmittags findet dann meistens auch eine fröhliche Kaffeerunde statt. Für Kuchen ist bis jetzt immer ausreichend gesorgt worden und im Notfall kann Kaffee nachgebrüht werden.

Für Getränke Sorge wie immer ich, so dass eine schriftliche oder telefonische Anmeldung hilfreich ist, um die nötige Menge Getränke zu besorgen. Es gibt Bier, Wein und nichtalkoholische Getränke, also für jeden Geschmack etwas.

Der Platz ist überdacht, so dass wir vom Wetter unabhängig sind.

Geschirr ist im Vereinsheim vorhanden, aber Sie können ihr Geschirr und Ihren Krug mit Deckel auch mitbringen. Der Krug mit Deckel hat den Vorteil, dass keine Wespen oder Mücken ins Getränk fallen.

Sie brauchen dann nur noch Ihr Grillgut, eventuell Kuchen und Kaffee und gute Laune mitzubringen.

Anschrift für Anmeldung lautet:  
Josef Aschenbrenner, Rechbergstr. 21, 73257 Köngen,  
oder Tel.: [07024/81098](tel:0702481098) bzw. E-Mail:  
[rundsende@vdb-nuertingen.de](mailto:rundsende@vdb-nuertingen.de)

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Sammlerfreund Josef Aschenbrenner



## Auktion

Nach den guten Ergebnissen unserer letzten Auktionen wollen wir auch in diesem Herbst wieder eine Versteigerung durchführen, und zwar am  
**8. November 2008.**

Damit auch diese Veranstaltung wieder ein Erfolg wird benötigen wir Einlieferungen! Durchforsten Sie also bitte Ihre Bestände auf überzählige Marken, Sammlungen, Belege, Münzen und dergleichen. Wenn Sie etwas zur Auktion einliefern wollen, wenden Sie sich bitte an

Hans Schmauder, Leibnizstr. 9, 72631 Aichtal, Tel.: [07127/957395](tel:07127957395)

oder

e-mail [auktion@vdb-nuertingen.de](mailto:auktion@vdb-nuertingen.de).

Die Einlieferungen sollten spätestens bis **Anfang September** abgegeben sein, damit der Katalog rechtzeitig fertig gestellt werden kann.

**(Bitte beachten Sie die neue Telefonnummer.)**



### Suche:

### Wer hat Zugriff auf gelaufene Briefhüllen von Firmen, Behörden etc.?

Die Wühlkisten mit Briefhüllen erhielten beim Großtauschtag 2008 (Bühne) erneut viel Aufmerksamkeit. Dies wollen wir im nächsten Jahr wieder durchführen. Deshalb suchen wir nach wie vor Briefhüllen und Karten mit Firmenstempel, Absenderfreistempel, mit- oder ohne Fenster, mit- oder ohne Briefmarken (alles an Briefverkehr).

Bitte melden bei Johannes Häge, 72631 Aichtal, Tel. 07127-59540, Email: [webmaster@vdb-nuertingen.de](mailto:webmaster@vdb-nuertingen.de) oder am nächsten Philatreff.

## Die Fachstelle Rundsendedienst stellt sich vor.



[rundsende@vdb-nuertingen.de](mailto:rundsende@vdb-nuertingen.de)

Zu meiner Person: Josef Aschenbrenner, wohnhaft in Köngen, 54 Jahre alt, verheiratet und eine Tochter mit eigenem Haushalt. Vereinsmitglied seit 01.03.1987 und seit 20 Jahren im Ausschuss tätig. Meine Aufgaben sind, Betreuung des Rahmenlagers Nürtingen, Organisation Grillfest und beim Stadtfest Aufbau des Vereinsstandes. Seit 2006 sind meine Ehefrau Brigitte und ich, für die Organisation der Küche und die Bewirtung am Großtauschtag verantwortlich. Anfang Herbst 2006 habe ich dann den Rundsendedienst von Frau Barz übernommen. Zwischendurch bleibt dann auch noch etwas Zeit, dass ich mich meinem Hobby widmen kann. Speziell sammle ich Bahnpoststempel in jeder Form und Eisenbahnmotive auf Belegen, Karten und Briefmarken. Münzensammeln, sowohl Alt als auch Neu, sind auch noch eine Leidenschaft von mir. Unter Alt fängt das Sammeln bei Deutschem Reich an und mit Neu sind natürlich die Euro Münzen gemeint.

Um auf den Rundsendedienst zurückzukommen, muss ich feststellen, dass in letzter Zeit weniger Entnehmer beteiligt sind. Leider sind einige Mitglieder ausgeschieden. Ich freue mich über jeden Neuzugang beim Rundsendedienst, sowohl als Entnehmer und auch als Einlieferer.

Eine Rundsendung besteht im Schnitt aus 20 bis 30 Auswahlheften im Karton. Drei solcher Kartons mit unterschiedlichem Inhalt werden dann an drei Gruppen verteilt. Wenn eine Runde durch ist, erhalten Sie dann den nächsten Karton. Sie wählen in Ruhe aus und geben die Sendung an den nächsten Entnehmer weiter. Inhaltlich kann von hochwertig geprüft bis günstig alles vorhanden sein. Motivsammler finden hier auch so manches Schnäppchen. Im Jahr reicht es meistens für 2 Rundsendungen. Sollte ich Ihr Interesse am Rundsendedienst geweckt haben, so setzen Sie sich mit mir telefonisch, schriftlich, oder per E-Mail in Verbindung.

Telefon [07024/81098](tel:07024/81098), [rundsende@vdb-nuertingen.de](mailto:rundsende@vdb-nuertingen.de)

Adresse lautet: Josef Aschenbrenner, Rechbergstr. 21, 73257 Köngen

Ihr Sammlerfreund Josef Aschenbrenner

**Besuch der Jugendgruppe der Südwest 2008 in Fellbach**

Am zweiten Tag der Rang 2- Ausstellung in Fellbach fuhren Monika Barz und Pascal Möller mit fünf Jugendgruppenmitgliedern in öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schwabenhalle. Dieser 26. April 2008 wird von den Teilnehmern wohl nicht so schnell vergessen, denn nachdem der philatelistische Teil vollzogen war, fiel eines der Kinder buchstäblich ins Wasser. Dazu später mehr.

Die Hinfahrt hat problemlos funktioniert. Von Nürtingen bis zur Schwabenhalle in ca. einer Stunde. Das ganze mit zwei Tageskarten des VVS. Nach dem Eintreffen in der Halle hatten die Jugendlichen allerlei Anlaufpunkte. Zuerst waren es die Händlerstände, wo die Jugendlichen sehr viel Motivbelege zu moderaten Preisen für Ihre Sammlungen erwarben. Weiter ging es zum Jugendstand, wo unsere Jugendlichen in einem Quiz mit leichten bis z.T. schwierigen Fragen der Philatelie konfrontiert wurden. Eine Frage lautete z.B. „Wo kommt eine Briefmarke her, auf der die Landesbezeichnung „HELVETIA“ steht?“ Diese Frage brachte 40 Punkte. Andere Fragen hatten mind. 20 Punkte, sehr schwierige sogar 100 Punkte. Nachdem die Gesamtpunktzahl ermittelt war, gab es noch die Preise vom Jugendteam für unsere Gruppenmitglieder, wobei Marcel den 1. Platz erringen konnte.

Einige Ausstellungsexponate haben Monika und Pascal auch mit dem Nachwuchs angesehen, wobei dies hauptsächlich

Motivsammlungen waren.

Nach ca. drei Stunden Hallenaufenthalt war es dann sinnvoller, mit den Kindern vor die Halle zu gehen, damit sie sich etwas austoben konnten. Dort kam es zu zahlreichen Spielen wie „Teekesselchen“ oder auch Versteckspielen usw.



Nachdem sich Christian etwas zu weit in den Teich mit dem Springbrunnen vor der Halle gebeugt hatte, entstieg er diesem fast völlig nass. Da war guter Rat teuer! Ein Kind hatte zum Glück eine zweite Hose dabei. Christian bekam sie ausgeliehen und nachdem noch eines der Mädchen ihren Gürtel „opferte“ konnte Christian zwar ohne Strümpfe und Schuhe aber doch einigermaßen angezogen die Heimreise mit uns zusammen antreten.

Pascal Möller

## *JUNGE BRIEFMARKENFREUNDE*

*im Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen / Neckar e.V.*

### **Erlebniswochenende in der JH Lochen**

Mitte April fand die Hauptversammlung des Landesrings Süd-West in der Jugendherberge Lochen statt. Parallel dazu waren Mädchen und Jungen aus den Vereinen der Jungsammler eingeladen, ein Wochenende mit Gleichgesinnten zu erleben, was mehr als 30 Jugendliche nutzten. Von unserer Gruppe waren Carolin, Marcel, Lorenz, Adrian und Matthias dabei.

Nach dem Mittagessen am Samstag ging es in den Wald, um sich bei verschiedenen Geschicklichkeitsprüfungen zu bewähren und schließlich den philatelistischen Schatz zu finden, zu bergen und zu verteilen.



*Christian informiert und „belehrt“ vor dem Abmarsch über die Spiele im Wald*



*Der Weg eines Blinden im Wald wird gesichert*

Gedränge herrschte beim Sägen und am Knüppeldamm. Jeder wollte seine Geschicklichkeit und sein Können unter Beweis stellen.



*Marcel sägt und schwitzt trotz des kühlen Wetters*



*Schafft Lorenz oder Marcel mehr Kleinholz für den nächsten Winter?*

Trotz der Stärkung im Verlauf des Nachmittags freuten sich alle auf das Abendessen, das allerdings von allen selbst bereitet werden musste. Der Herbergsvater hatte für die Zutaten gesorgt und den großen Backofen geheizt, aber alle formten und belegten ihre Pizza selbst. Starköche hätten über die individuellen Kreationen gestaunt! Diese Art Pizza zu backen machten allen größten Spaß und blieb wohl in bester Erinnerung.



*Adrian hat Spaß am Knüppeldamm*



*Ist deren Pizza schon im Backofen- oder sind die beiden so langsam und haben noch nicht begonnen?*

Am Sonntag fand die 50-Jahr-Feier des Landesringes Süd-West und die Hauptversammlung statt. Für diese Zeit hatten die Organisatoren für die Kinder und Jugendlichen ein sportliches Rahmenprogramm zusammengestellt: Kletterwand, Tischtennis, Steine klopfen und Fossilien suchen. - Für viele kam die Abreise am Nachmittag zu früh, denn das Wochenende war einfach toll!

*Dietrich Lichtenstein*

**Sensationelle Neuigkeiten zur deutschen 2 Euro Sonderprägung 2008 „Hamburger Michel“**

Vor kurzem wurde eine Fehlprägung entdeckt, die nur in der Prägestätte Stuttgart „F“ aufgetaucht ist. Eine unbekannte, vermutlich geringe Anzahl von Münzen wurde noch mit der alten Landkarte geprägt. Wertsteigerung vorprogrammiert !!!

*Uwe Seifert  
Münzgruppe*



## Zu Gast bei Freunden in Oullins



Die personalisierte Briefmarke zum Irisfest auf Schmuckumschlag



Gerne ließ sich der Parlamentarier und frühere Bürgermeister Michel Terrot (re.) fotografieren



Francoise Berger und Rene Mermoz

Vor mehr als 20 Jahren begann für unseren Verein im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Nürtingen und Oullins ein immer intensiver werdender Kontakt, der für uns zu einer lebendigen Freundschaft wurde. Deshalb folgten wir der Einladung zum Irisfest 2008 sehr gerne, auch wenn wir diesmal nur zu dritt reisten.

Am Vortag des Irisfestes fuhren die Gastgeber mit uns in das südliche Beaujolais-Gebiet – und wir waren nicht nur von der Gastronomie sondern auch von der Landschaft der GELBEN STEINE begeistert. Das alte Städtchen Oingt mit seinen historischen Bauten – stets erbaut mit dem z.T. goldgelben Sandstein -, seinen Gässchen und Winkeln war vor wenigen Jahren zum schönsten Ort Frankreichs gekürt worden.

Der Regen am Samstag schadete der Stimmung und der Blütenpracht im Parc Chabrières. Schade. Dennoch konnten alle ausstellenden Vereine und Organisationen ihre Beiträge zur Veranstaltung, die einem Stadtfest gleicht, am Samstag und Sonntag dank der „Zelte“ sicher präsentieren und vielen – auch der Stadtverwaltung und Abgeordneten der Region – zeigen. Mit Erstaunen hörten wir, dass bei der Eröffnung

des Irisfestes der Bürgermeister Francois Noel Buffet sagte, dass anlässlich des Irisfestes auch Besucher aus Nürtingen zur Association Philatélique Oullinoise gekommen seien und wie seit vielen Jahren die Städtepartnerschaft pflegen. Mit Beifall nahmen dies die Anwesenden zur Kenntnis.

Den Abend, zu dem Ehepaar Berger auch uns gut bekannte Freunde eingeladen hatte, werden wir wieder in bester Erinnerung behalten. Dabei hatten wir auch Gelegenheit, allen die Grüße und Erinnerungsgeschenke unseres Vereins zu überbringen.



*Philatelie macht neugierig, aber der Präsident Rene Bornemann erklärt*

Philatelisten achten auch auf das, was die Postanstalten „produzieren“: die Briefmarke hat in der Mitte der Seiten breitere gestanzte Zähne als zu den Ecken hin. Vermutlich können dadurch die selbstklebenden Marken leichter von den Bogen abgenommen werden. - Den Stempel OULLINS suchte ich vergebens. Nun heißt es LA POSTE 22175A FRANCE, denn üblicherweise werden die Briefe etc. in einem Briefzentrum gestempelt.

*Dietrich Lichtenstein*

**18. Internationale Briefmarken-Messe**  
**18th International Stamp Fair**

**Essen · Germany**  
**8.-10. Mai 2008**

## **Messe Essen**

Wie im vergangenen Jahr bin ich auch dieses Mal zur Messe nach Essen gefahren. Wegen besonderer Umstände musste ich den Eröffnungstag wählen, und machte mich auf einen großen Andrang gefasst.

Doch im Vergleich zum vergangenen Jahr war der Zustrom nicht groß. Lange Wartezeiten gab es selbst bei den bevorzugten Postverwaltungen kaum. Auch bei der Deutschen Post betrug das Anstehen nach Marken und Sonderstempel – es war ja auch noch Erstag – kaum länger als 5 – 10 Minuten.

Bei den Händlern hielt sich der Andrang gleichfalls in Grenzen. Umlagert waren die „Preiswert“-Anbieter und auch China. Gut besucht war der Stand der Prüfer; zu dritt waren sie voll beschäftigt. Mancher Traum platzte - den Gesichtern sah man es an. Auf jeden Fall war die Gewissheit da, dass die „Rarität“ nur eine Fälschung ist.

Wie wäre es mit einer Sammlung gefälschter Objekte?

Die Arbeitsgemeinschaften waren über ihre Unterbringung nicht glücklich. Sie saßen in einem ruhigen Abschnitt der Halle; doch die Aussicht auf die Halle war durch hohe Messestände verbaut. Der Zugang war schmal und eng und schlecht zu finden. Ich kam mir vor, als wäre ich an der Berliner Mauer. Entsprechend waren die Klagen der Vertreter. Der Besuch bei ihnen ließ zu wünschen übrig. Auch der Salon der Niederlande litt darunter. Da nützten auch die angebotenen Käsehäppchen nichts.

Die Ausstellungsrahmen waren meines Erachtens dieses Mal nicht so eng platziert, so dass der Platz zum betrachten ausreichte. Ansonsten war alles beim Alten, wie schon im vergangenen Jahr berichtet.

Viel Zeit habe ich bei der Sonderschau „60 Jahre Währungsreform“ verbracht. Es wurden 5 Exponate mit insgesamt 44 Rahmen gezeigt. Behandelt wurde die Reform in der französischen Zone, in der SBZ und ihre Besonderheiten, dann die drei in Berlin und die 10fach-Frankaturen mit den Kontrollratsausgaben.

In der Französischen Zone waren Zehnfachfrankaturen nicht vorgesehen. Doch sie sind versehentlich durchgeschlüpft bzw. wurden mit Nachporto belegt. Es gab auch Mischfrankaturen zwischen RM- und DM-Marken. Sie sind jedoch durch Sammlereinfluß entstanden. Interessant waren die Zehnfachfrankaturen mit den Ausgaben des Alliierten Kontrollrates. Mir war nicht bekannt, daß zur Frankatur wie zur Inflationszeit nach dem 1. Weltkrieg ganze Bogen verwendet wurden, die – und das war für mich das Wesentliche – an Paketkarten hingen. Damit dürfte es Bedarfspost sein. Ich habe in all den Jahren meiner Sammlertätigkeit so etwas noch nicht in den Händen gehabt noch gesehen.

Der Abschnitt Berlin war schwierig zu verstehen, da hier die politischen Auseinandersetzungen hauptsächlich eine Rolle spielen. Ohne ein ausführliches Hintergrundwissen war das Gezeigte schwer einzuordnen. Die Beschriftung reichte nicht aus; ein Mehr hätte das Reglement gesprengt.

Die Ausstellung war interessant, informativ mit überaus guten Belegen. Durchaus ein Gewinn, jedenfalls für mich.

*Hann. Münden, 19.05.2008*

*O. Schuldt*

## **Oswald's Ecke**

In Österreich läuft das Ausgabenprogramm zur Fußballmeisterschaft weiter auf vollen Touren. Ende Januar erschienen 2 Marken mit den Maskottchen und dem Emblem der Meisterschaft. Anfang Februar folgten die nächsten 2 mit Entwürfen von Jugendlichen, Mitte und Ende des Monats nochmals 2 Werte: Motiv Europasterne um Fußball und Spielszene.

Am 12. März folgten nochmals 2 Marken, eine in runder Form auf Kunststoffolie gedruckt sowie eine normale, Motiv Fußball und Spielerbeine. Die runde Ausgabe hat immerhin eine Nominale von € 3,75. Den Lindwurm auf Fußball zierte eine weitere Ausgabe Anfang April, dann Mitte April nochmals 2 Werte.

Der 5. Mai bescherte einen Block, auf dem ein Torschuß abläuft. Es ist ein „Wackelbild“, d. h. je nach Betrachtungswinkel treten die

Bewegungsabläufe in Erscheinung. Nominale € 5,45.

Das sogenannte Wackelbild, fachchinesisch Lentikularmarke, der Blockausgabe erschien bereits in ähnlicher Form im Januar in Finnland für den Wintersport. Auch hier läßt sich der Bewegungsablauf der Sportler betrachten. Neu ist diese Ausführung nicht, denn es gab sie in früheren Jahren bereits bei Bildpostkarten.

Nicht genug damit – erscheinen Mitte des Monats noch 2 Blocks, auf denen die teilnehmenden Länder dargestellt werden dergestalt, daß mit den Landesfarben bemalte Kindergesichter die Mannschaften symbolisieren. Außerdem sind noch 2 Werte angekündigt, angeblich von Kindern entworfen. Nicht vergessen, im Januar sind auch noch Automatenmarken (2 Motive) zur Meisterschaft ausgegeben worden.

Es sei angemerkt, daß die gute alte Briefmarkentradition der Österreichischen Post bei diesen Produkten nicht in Erscheinung tritt. Weniger wäre mehr gewesen.

Im gleichen Zeitraum sind in der Schweiz nur 3 Marken aus diesem Anlaß erschienen. Daneben ehrte die Schweiz die Kartoffel sowie die Altersresidenz der Pferde im Jura (3er Streifen) Es erschien eine Serie von 4 Werten für Musikinstrumente, und der „Kleine Eisbär“ wurde verewigt. 3 neue Dauermarken in Folienbogen wurden ausgegeben. Die Werte für Auslandspost sind mit dem Pioritaire-Anhängsel versehen. 4 Marken für Pro Patria neben 5 Marken zu verschiedenen Anlässen runden das Bild. Die Ausführungen sind durchweg gut gelungen und anschaulich gestaltet.

Soeben erreicht mich noch die Nachricht, daß die Post Liechtenstein einen Kleinbogen mit 16 Marken á 1,30 sfr zur Fußballmeisterschaft herausgibt. Der Bogen liegt mir mittlerweile vor. Die Motive sind in Comicmanier ausgeführt und laden zum Schmunzeln ein.

In meinem Februarbericht schrieb ich, daß die „Briefmarke“ eine Umfrage startete, wie man zu den Pseudobriefmarken auf Geschäfts- und Reklamesendungen steht. Die ersten Ergebnisse liegen vor. Überraschend stellt sich heraus, daß die Umschläge einen großen Anklang finden. Selbst prominente Philatelisten sammeln sie. Es sei nur eine negative Stimme dabei gewesen, die auch veröffentlicht wurde.

Hin und wieder sind die Ganzsachen auch schon im Verbund mit amtlichen Ausgaben auf Ausstellungen zu sehen.

Von Albenherstellern werden verschiedentlich Schutzhüllen aus Folie für gestaltete Albumblätter angeboten. Laut Michel sollten diese Hüllen nicht dauerhaft verwendet werden, da die Sammelobjekte Luftzufuhr benötigen. Die Schutzhüllen sollten nur für den Transport und auf der Ausstellung verwendet werden, um mechanische Beschädigungen und solche durch übermäßige Lichteinwirkung zu vermeiden.

*Hann. Münden, 19.05.2008*

*O. Schuldt*

## **Ausstellung beim Großtauschtag 2009**

Liebe Vereinsmitglieder,  
wir suchen noch dringend Ausstellungsexponate für den Großtauschtag am 15.02.2009 in der Beutwanghalle. Die Ausstellung erfolgt ohne Bewertung, wobei jeder Aussteller sein Objekt nach seinen Gesichtspunkten darstellen darf. (Es gibt keine Richtlinien wie z. B. bei einer Rangausstellung, wo Preisrichtern die Blätter beurteilen). Mit einem relativ kleinen Aufwand lässt sich 1 Rahmen (12 A4 Blätter) gestalten. Auch größere Exponate sind willkommen.

Schauen Sie Ihre Sammlungen durch und zeigen Sie einen (kleinen) Teil den Besuchern der Ausstellung bzw. des Großtauschtages. Ausgestellt werden kann alles rund um die Philatelie, Münzen, Ansichtskarten, Heimatgeschichte, etc. etc...

Viele Aussteller konnten mir bestätigen, dass der Aufbau eines Exponates nicht nur Arbeit bedeutet, sondern sehr viel Freude bereitet.



Um den Ausstellungsbedarf planen zu können, erbitten wir bis 1. September 2008 um Nachricht (genaue Rahmenanzahl kann später mitgeteilt werden).

Johannes Häge, 72631 Aichtal, Tel. 07127-59540,  
Email: [webmaster@vdb-nuertingen.de](mailto:webmaster@vdb-nuertingen.de)

## Protokoll zur Jahreshauptversammlung am 06. März 2008

### **TOP 01: Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den Ersten Vorsitzenden**

Der Erste Vorsitzende, Siegfried Stoll, eröffnet die jährliche Ordentliche Mitgliederversammlung um 19:30 Uhr im Café Bauer, Großbettlingen, und begrüßt die anwesenden 24 Teilnehmer (25 ab ca. 20:30 Uhr). Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht gemäß § 6 der Satzung des Vereins der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V. erfolgt ist (verteilt mit UV 111), verweist auf die für den Sitzungsablauf maßgeblichen Regularien und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anträge waren nicht eingereicht worden. Somit könne die TO entsprechend der Einladung abgewickelt werden.

### **TOP 02: Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung**

Das Protokoll der letzten JHV war in UV 108 abgedruckt worden, das Protokoll der aktuellen JHV wird in UV 113 erscheinen. Auf ein Verlesen des Protokolls der JHV 2007 wurde unter Zustimmung der Anwesenden verzichtet.

### **TOP 03: Jahresbericht des Ersten Vorsitzenden**

Zu Beginn wurde der Verstorbenen des Jahres 2007 gedacht. Die Anwesenden erhoben sich von den Plätzen.

In seinem Bericht konnte Siegfried Stoll auf ein sehr erfolgreich verlaufenes erstes Jahr unter seiner Leitung zurückblicken. Er erinnert an die **Neuwahlen** im Januar 2007 und bedankt sich bei allen Vorstands- und Ausschussmitgliedern für die geleistete Arbeit.

Die herausragende Veranstaltung war wieder der **Großtauschtag** im Februar, der zahlreiche Besucher aus nah und fern angelockt hatte und mit dem die Besucherzahl des Vorjahrs sogar noch deutlich übertroffen wurde. Es handelt sich unterdessen um einen der größten Großtauschtage im LVSW. Sein herzlicher Dank gilt allen Helfern, insbesondere aber dem Organisator Johannes Häge und dem Küchenteam unter Leitung von Josef und Brigitte Aschenbrenner.

Als weitere bedeutende Ereignisse verwies Siegfried Stoll auf die beiden **Auktionen** im Frühjahr und im Herbst, die immer mehr Zuspruch fänden. Er bedankt sich bei Hans Schmauder für die Durchführung. Auch das **Grillfest** war wieder bestens organisiert, hier richtete er einen herzlichen Dank an Josef Aschenbrenner.

In der **Städtepartnerschaft** gab es mit „15 Jahre Städtefreundschaft Zerst – Nürtingen“ ein kleines Jubiläum. Zu diesem Anlass hat der Verein einen Sonderumschlag aufgelegt, für dessen Erstellung sich der Vorsitzende bei Johannes Häge bedankt.

Der **Jahresausflug** ging Ende September nach Nürnberg, nachmittags wurde das DB- und Postmuseum besucht. Es ergeht ein Dank an Klaus Leitner und Dr. Gerhard Augsten für die gelungene Organisation.

In Jahre 2007 wurden 10 **Phila-Treff's** veranstaltet und damit ein gutes Programmangebot verwirklicht. Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Mitwirkenden, insbesondere natürlich bei den Vortragenden.

Ebenfalls 10 **Tauschvormittage** gab es im vergangenen Jahr. Hier muss noch das Angebot der anwesenden Vereinshändlerin, Frau Dörsam, besser genutzt werden um deren weitere Anwesenheit abzusichern.

Besonders würdigte der Vorsitzende das Wirken von **Dietrich Lichtenstein**, zum einen bei der Jugendgruppe, zum anderen aber auch, was Erstellung und Versand von UV, „Wissenswertes“ und dem Auktionskatalog angeht. Er wird dabei von Herrn Trautwein sowie anderen Helfern des Vereins unterstützt. Der Vorsitzende bedankt sich für dieses außergewöhnliche Engagement.

Ferner bedankt er sich bei Dr. Gerhard Augsten für die **Pressearbeit**, die er im Januar übernommen hatte, und die sich sichtbar in zahlreichen Beiträgen sowohl in der örtlichen Presse wie auch in der philatelistischen Fachpresse niedergeschlagen hat.

Als besonders glücklich hat sich das Engagement bei der **Hundertwasser-Ausstellung** der Stadt Nürtingen vom 07.12.07 – 20.01. 08 erwiesen, das dem Verein sehr viel Anerkennung gebracht hat. Nicht nur, dass die begleitende Briefmarkenausstellung in der Kreissparkasse gut besucht war, auch die zu diesem Anlass von Johannes Häge erstellten Postsachen mit Sonderstempel waren stark gefragt. Dazu beigetragen hatten nicht nur Berichte in der lokalen Presse sondern auch in der philatelistischen Fachpresse bis hin ins benachbarte Ausland.

Die **Vereinszeitschrift UV** ist vier Mal erschienen. Sie erregt durch die reichhaltige und liebevolle Gestaltung unterdessen auch außerhalb des Vereins Aufsehen. Der Vorsitzende bedankt sich bei Reinhard Schulze.

Abschließend bedankt er sich bei den Fachstellenleitern **Münzen, Material, Öffentlichkeitsarbeit**, Städtepartnerschaft und Ausflüge für die geleistete hervorragende Arbeit.

#### **TOP 04: Kurzberichte der Fachstellen**

- **Johannes Häge, Großauschtag und Internet:** Dank intensiver Werbung (Plakate, Handzettel, bei benachbarten GT's, in Zeitungen etc.) war der **GT 2007** mit ca. 750 Besuchern (Steigerung von 12% gegenüber Vorjahr!) und komplett ausgebuchten Tischen ein großer Erfolg.

Besonders zu erwähnen sind die Ausstellung im Foyer, der gut besuchte Jugendstand, die Auswahl an Firmenpost und insbesondere die Küche mit erweitertem Speiseangebot, die damit ein hervorragendes Ergebnis erwirtschaften konnte. Johannes Häge bedankt sich bei allen Mitwirkenden. Negativ ist nur zu vermerken, dass offenbar ca. die Hälfte der Besucher die Anwesenheitszettel nicht ausfüllen (übertriebenes Datenschutz-Denken?). Die Vorbereitungen zum GT 2008 sind abgeschlossen (*Anm.: Zum Zeitpunkt der JHV hat GT am 17.02.08 schon stattgefunden*). Es wird immer schwieriger, genügend Mitarbeiter zu finden. GT 2009 wurde auf den 15.02.2009 gelegt. Der **Internet-Auftritt** wurde weiter ausgebaut, insbesondere die Rubrik „Münzen“. Auch können nun alle UV's hier eingesehen werden. Im Jahre 2007 besuchten 69.033 Besucher die Homepage. Eine sehr positive und lobende Bewertung erfährt unser Auftritt vom Landesverband.

- **Dr. Gerhard Augsten, Presse und Städtepartnerschaft: Pressereferat** wurde von Hans-Helmut Kurz übernommen. Erster Schritt: Einarbeiten und Kontaktaufnahme mit den Redaktionen (14 Zeitungen Nürtingen + Umgebung und 10 philatelistische Fachzeitschriften). Insgesamt im ersten Jahr ca. 125 Aussendungen von Artikeln und Hinweisen. Schwerpunkte: Hundertwasser, Auktion und GT 2008 (Werbung GT 2007 war noch vom Vorgänger getätigt worden). Im Raume Stuttgart, Esslingen, Kirchheim/T., Metzingen und Reutlingen wohnende Mitglieder werden gebeten, Berichte in der dortigen Lokalpresse rückzumelden. Zur **Städtepartnerschaft**: In 2007 keine besonderen Anlässe für gegenseitige Besuche, somit war Schwerpunkt die Aufrechterhaltung der Kontakte und über diese in der UV berichten. Anlässlich „15 Jahre Zerbst – Nürtingen“ Herausgabe eines So-Umschlags. Für Zerbst muss – ähnlich wie bei Oullins – ein Interessentenkreis definiert werden. **Außerordentliches**: Zusammen mit Klaus Leitner wurde Ausflug nach Nürnberg organisiert – die vakante Fachstelle muss jetzt dringend besetzt werden! Mit dem Ziel einer Verbesserung unseres Erscheinungsbilds in der Öffentlichkeit wurde Entwurf für einen Image-Prospekt erstellt (wird von Johannes Häge weitergeführt).
- **Reinhard Schulze, Vereinsnachrichten UV und Archiv**: In 2007 erschienen **UV 108 ... 111**). Fachstellenleiter ist mit der Zuarbeit der Vereinsmitglieder zufrieden. Er bedankt sich bei Dietrich Lichtenstein und Herrn Trautwein für die Hilfe bei Erstellung und Versand. Pro Ausgabe ca. 250 Stck. „**Wissenswertes**“: Konnte mit UV 111 versandt werden. **Archiv**: Wird schrittweise nach den Jahrgängen 1995 – 2007 sortiert. 2 Rahmen wurden in der Hundertwasser-Ausstellung gezeigt.

- **Josef Aschenbrenner, Rundsendung und Rahmenlager** (von S. Stoll verlesen): Vom **Rundsendedienst** haben 28 Entnehmer Gebrauch gemacht, 4 weniger als im Vorjahr. Einlieferer waren es wieder 11, wie im Vorjahr. Der Umsatz ist etwas angestiegen. Ausgeschiedene Entnehmer werden aufgefordert, ihre Stempel zurückzugeben. Das **Rahmenlager** ist nun in der Sigmaringer Str. 15, Peter-Härtling-Gymnasium, untergebracht. Für zwei Veranstaltungen wurden die Rahmen in 2007 benötigt, zum Großtauschtag und zur Hundertwasser-Briefmarkenausstellung. Ein großer Dank gilt Gerhard Barz und den anderen Mitgliedern, die beim Umzug und Transport immer geholfen haben.
- **Uwe Seifert, Münzen:** Im vergangenen Jahr hatte sich der Verein entschlossen, eine Münzgruppe aufzubauen. Zuspruch war beim GT 2007, dank der Werbung, noch sehr rege. Seither hat sich die Nachfrage jedoch in ziemlich ernüchternder Weise entwickelt. Es muss noch mehr Werbung eingesetzt werden. Vorschlag: beim GT 2009 eigener Info-Stand. Integration von Kirchheimer Münzsammlern ist leider gescheitert.
- **Pascal Möller, Öffentlichkeitsarbeit** (von S. Stoll verlesen): In 2007 wurde ein Werbe-Handzettel verabschiedet – Druck im Frühjahr 2008. Ferner wurde eine kleine Info-Broschüre im Format einer Scheckkarte entwickelt und herausgebracht. Die zur Hundertwasser-Ausstellung aufgelegten Postsachen haben großen Zuspruch gefunden und waren schnell vergriffen. Für das Postjubiläum in Neuffen ist wieder die Auflage von Postsachen geplant. Was die Postkutsche angeht, hat sich neben dem Vorschlag „Kutsche aus Nürnberg“ eine deutlich kostengünstigere Möglichkeit eröffnet, wobei die Kutsche dann aber nur in Neuffen zirkuliert. Die Teilnahme an der Landesmesse Leinfelden-Echterdingen musste aus Kostengründen abgelehnt werden. Regionaltreffen Arge PFS/AFS ist auf 2009 verlegt worden.
- **Rainer Zink, Materialverwaltung** (von S. Stoll verlesen): Kataloge und Bibliotheksmaterial befinden sich im Bürgertreff, seit diesem Jahr auch die Gerätschaften, so dass diese beim Tauschvormittag leicht zur Verfügung stehen. Vereinsbibliothek wurde in diesem Jahr durch sechs interessante Neuzugänge verstärkt. Ausleihe ist, wie seither, kostenlos. Die Mitglieder werden zur regen Nutzung ermuntert.
- **Oswald Schuldt, Neuheitendienst** (von S. Stoll verlesen): In den beiden vergangenen Jahren wurden von fünf Postverwaltungen Marken bezogen. Derzeit nehmen neben einigen Einzelbestellern noch zwei Dauerbezieher am Neuheitendienst teil. Tendenz rückläufig. Eine bessere Inanspruchnahme wäre mehr als wünschenswert.

- **Hans Schmauder, Auktion** (von S. Stoll verlesen): Erstmals wurden in 2007 zwei Auktionen durchgeführt. Gegenüber 2006 und von einer Auktion zur anderen war ein erfreulicher Aufwärtstrend festzustellen. Die Anzahl der Lose war zuletzt bei der Herbstauktion 886, davon 270 verkauft, die Bieteranzahl war 41. Für den Verein ergab sich ein Gewinn. Die Umstellung von Freitagabend auf Samstagnachmittag hat sich gut bewährt. Trotz des Aufwärtstrends soll aber der Rahmen einer Vereinsauktion beibehalten werden. An alle, die bei der erfolgreichen Durchführung hilfreich waren, richtet sich ein herzlicher Dank.

Alle Fachstellenberichte liegen schriftlich vor.

#### **TOP 05: Rechenschaftsbericht des Kassenverwalters**

Werner Muttmann legt einen schriftlichen Bericht in mustergültiger Form vor und erläutert ihn. Größte Einnahmequellen sind neben den Mitgliedsbeiträgen der Großtauschtag und die Auktionen. Die größten Ausgabeposten sind die Auszahlungen an die Einlieferer der Auktionen (wobei immer noch ein ansehnliches Plus verbleibt) sowie der Beitrag an den LV. Das Haushaltsjahr schließt mit einem Überschuss ab. Zu Ende 2007 hatte der Verein 221 Mitglieder gegenüber 223 zu Beginn. Größte Anschaffungen waren ein Beamer sowie ein Rollendisplay.

#### **TOP 06: Bericht des Kassenprüfers**

Elke Berndt als Kassenprüferin bescheinigt, auch im Namen von Gunter Wolf, dem Kassenverwalter eine einwandfreie Kassenführung. Alles ist einwandfrei nachgewiesen und sauber geordnet. Sie schlägt Entlastung vor.

#### **TOP 07: Aussprache zu den Punkten 3 ... 6**

Frage eines Mitglieds zum Standort Rahmenlager: Dieses ist jetzt in der Sigmaringer Str. 15, Kellergeschoss Peter-Härtling-Gymnasium, beim Finanzamt, untergebracht.

Anmerkungen von Michael Schweizer: Beim GT muss besser auf die Münzsammelgruppe hingewiesen werden. Am Eingang ist ein dritter Mann zur Kontrolle unbedingt wichtig.

Anmerkungen von Dietrich Lichtenstein: Zur Betreuung der Jugendgruppe werden dringend noch zwei weitere Personen gesucht, um zu gewährleisten, dass auch weiterhin Jugendliche für das Hobby „Briefmarken und Münzen“ begeistert werden können.

#### **TOP 08: Entlastung des Vorstands und des Ausschusses**

Auf Antrag von Herrn Preschel erfolgt einstimmige Entlastung von Vorstand und Ausschuss, wobei diese von technischer Stimmenthaltung Gebrauch machen.

## TOP 09: Anträge und Sonstiges

Anträge waren keine eingereicht worden.

### Sonstiges:

Anmerkung von Dietrich Lichtenstein: Die immer umfangreicher werdende Arbeit zum Erstellen, Kopieren und Versenden von UV und Auktionslisten muss auf mehr Schultern verteilt werden. Was die Auktion angeht, sollte besser herausgestellt werden, dass die Gebühren weit unter denen der gewerbsmäßigen liegen. Zum Thema Städtepartnerschaft: Nachdem seitens der Stadt die Bemühungen offensichtlich erlahmt sind, müssen die Aktivitäten des Vereins umso mehr intensiviert werden. Er regt eine Einladung der Vereine der Partnerstädte zum Postjubiläum Neuffen an.

Anmerkung von Johannes Häge: Zum GT 2009 ergeht jetzt schon ein Aufruf zur zahlreichen und tatkräftigen Mithilfe. Insbesondere werden geeignete Sammlungen für die begleitende Briefmarkenausstellung gesucht.

In einer Vorausschau verweist der Erste Vorsitzende auf den Vereinsausflug im September nach Prag, auf das Jubiläum „150 Jahre Post in Neuffen“ ebenfalls im September und auf den GT 2009, für den jetzt schon geworben werden soll.

Gegen 21:15 Uhr schließt er die Versammlung.

Verfasser: *Dr. Gerhard Augsten*  
*August-Pfänder-Str. 16, 72622 Nürtingen, Tel. 07022-46355*  
Datum: 26.03.2008

## Münzgruppe fehlt noch Resonanz

Nürtinger Briefmarkenfreunde hatten Hauptversammlung

**NÜRTINGEN (pm).** Neuwahlen gab es dieses Mal keine, und so stand bei der Hauptversammlung des Vereins der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar im Café Bauer in Großbottlingen einem zügigen und entspannten Verlauf nichts im Wege.

In seinem Bericht blickte der Vorsitzende Siegfried Stoll auf ein sehr erfolgreiches erstes Jahr unter seiner Leitung zurück. Die herausragende Veranstaltung war wieder der Großtauschtag im Februar, der zahlreiche Besucher aus nah und fern angelockt hatte.

Als besonders glücklich habe sich das Engagement bei der Hundertwasser-Ausstellung der Stadt Nürtingen erwiesen, das dem Verein sehr viel Anerkennung gebracht habe.

Nicht nur, dass die begleitende Briefmarkenausstellung in der Kreissparkasse gut

besucht war, auch die zu diesem Anlass aufgelegten Postsachen mit Sonderstempel seien weggegangen wie die berühmten „warmen Semmeln“.

Als weiteres bedeutendes Ereignis verwies Siegfried Stoll auf die beiden Auktionen im Frühjahr und im Herbst, die immer mehr Zuspruch fänden.

Erfreulich hoch sei die Mitgliederzahl mit 221 zum Jahresende, vor allem aber die Größe der vom Ehrenvorsitzenden Dietrich Lichtenstein geführten überaus engagierten Jugendgruppe.

In seinem Ausblick machte Stoll auf den Vereinsausflug zur Briefmarken-Weltausstellung in Prag im September aufmerksam sowie auf das Jubiläum „150 Jahre Post in Neuffen“ ebenfalls im Herbst, zu dem sich der Verein einbringen werde.

Bei den Berichten der Fachstellen kam unter anderem zum Ausdruck, dass es der

neu gegründeten Münzgruppe noch an Resonanz mangle, obwohl das Münzsammeln in den vergangenen Jahren einen bedeutenden Aufschwung genommen habe. Hier müsse noch verstärkt geworben werden.

In der Aussprache wurde die Aktivität des Vereins in der Städtepartnerschaft angesprochen.

Man habe den Eindruck, dass die Aktivität der Stadt auf diesem Gebiet nachgelassen habe, und so sei das Engagement auf Vereinsebene in besonderer Weise gefragt und dürfe keinesfalls erlahmen.

Die Reihe der Berichte aus den Fachreferaten wurde von Schatzmeister Werner Muttmann abgeschlossen, der ein solides Bild der finanziellen Situation des Vereins zeichnen konnte. Vorstand und Ausschuss wurden auf Antrag eines Mitglieds einstimmig entlastet.

## Auflistung unserer derzeitigen Kataloge in der Vereinsbibliothek (Teil2)

Ausgabe	Titel		
2003	Privatpostkarten		Band 1
1989	Privatpostkarten		Band 2
#	Plattenfehler	Württemberg	
1997	Plattenfehler	Berlin	Bauten 1
1997	Plattenfehler	BRD-Berlin	
1996	Plattenfehler	BRD	
1997	Plattenfehler	BRD-Markenheftchen	
1996	Plattenfehler	Deutsches Reich	
1996	Plattenfehler	DDR	
1997	Plattenfehler	Thüringen	
1997	Plattenfehler	Meck-Pomm	
	Postgebührenhandbuch		
2003	Deutschland		
#	Dt. Feldpost	37-45	
#	Stempelhandbuch		Teil 1
#	Stempelhandbuch		Teil 2
	Feuser Vorphilatelie		
97/98	Stollberger Briefekatalog		
1991	private Markenheftchen		
1995	Aerogramme Afrika		
1995	Bildpostkarten Deutschland		
95/96	Telefonkarten	TJK	
#	Farbenführer	Michel	
1995	Dt. Luftpost	1919-1926	Teil1
1995	Dt. Luftpost	1981-1990	Teil7
03/04	Plusbriefe	Deutschland	
1999	Großbritannien spezial		

*Gerne können Sie aus diesem Bestand Ausleihungen tätigen.  
Bitte sprechen Sie hierzu **Herrn Zink, Tel. 07022-34165** an.*

- 07.09.08 TT, BS, 73312 Geislingen/Steige, Eybstraße 100, 9-16 Uhr  
14.09.08 TT, BS, 73525 Schw.-Gmünd, Schwerzerhalle, 9 – 16 Uhr  
OSTALBRIA 08  
27.09.08 TT, 73033 Göppingen, Stadthalle, Klosterneuburgsaal,  
9 - 16 Uhr  
28.09.08 TT, BS, 74072 Heilbronn, Festhalle Harmonie, Allee, 9 - 17 Uhr  
82. Heilbronner Briefmarkenbörse  
18.10.08 TT, 73734 Esslingen-Berkheim, Köngener Str. 51, Osterfeldhalle,  
9 – 16 Uhr  
09.11.08 TT, 71679 Asperg, Stadthalle, Lurer Platz, 9 – 16 Uhr  
09.11.08 BS, 71701 Schwieberdingen, Sammlermarkt, Rathaus,  
11 -17 Uhr  
23.11.08 TT, 74321 Bietigheim-Bissingen, Kronenstr., Kronenzentrum  
Foyer, 9 - 14 Uhr  
30.11.08 TT, BS, 72764 Reutlingen, Jahnstr. 3, Friedrich-List-Halle, 9 - 16  
Uhr

## **Phila-Treff am 4.9.2008 ohne Vortrag!!!**

Der für den Phila-Treff am 4.9.2008 vorgesehene Vortrag von Lorenz Mayer

### **„Augen auf beim Internet- An- und Verkauf“**

muss leider wegen Erkrankung des Vortragenden entfallen. Wir wünschen auch von dieser Stelle aus „Gute Besserung“.

Wir möchten an diesem Phila-Treff daher einen richtigen „Tauschabend“ veranstalten und bitten alle die kommen, entsprechendes Material mitzubringen.

Sicherlich kann auch der eine oder andere über seine Erfahrungen im philatelistischen Ein- und Verkauf im Internet berichten, so dass dieses Thema trotzdem angesprochen wird.

### **Liebe Sammlerfreunde:**

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten und berufen Sie sich auf das Inserat in der Vereinszeitschrift „Unser Verein“.

Beachten Sie bitte, dass die **Phila-Treffs** im Café Bauer in Großbettlingen, **Donnerstags um 19:30 Uhr** stattfinden.

Die sonntäglichen **Tauschvormittage** von 9:00-12:00 Uhr finden weiterhin im **Bürgertreff** statt.

- 12.07.2008    Stadtfest
- 03.08.2008    Grillfest, *Gartenanlage, NT-Roßdorf*
- 04.09.2008    Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*  
*Ohne Vortrag siehe Seite 29*
- 11.09. – 14.09.2008    Fahrt zur **PRAGA 08**
- 21.09.2008    Tauschvormittag, *Bürgertreff*
- 09.10.2008    Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*  
**Belgische Militärpost im Rheinland –**  
**Ausgaben für Eupen und Malmedy**  
*Hermann Gneiting*
- 19.10.2008    Tauschvormittag, *Bürgertreff*
- 06.11.2008    Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*  
**Besonderheiten aus dem Sammelgebiet DR**  
**Pfennig / Pfennige u. Krone Adler**  
*Manfred Schwarz*
- 08.11.2008    **Herbstauktion**, *Bürgertreff*
- 15.11.2008    **Gesellschaftsabend**
- 23.11.2008    Tauschvormittag, *Bürgertreff*
- 04.12.2008    Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*  
**Liechtenstein – Ausgabe 1912-21**  
**Auszüge aus einer Ausstellungssammlung**  
*Siegfried Stoll*
- 21.12.2008    Tauschvormittag, *Bürgertreff*

*(Der Zugang zum Bürgertreff befindet sich für unsere Veranstaltungen auf der dem historischen Teil des Rathauses abgewandten Ostseite des Erweiterungsbaues unterhalb der Stadtbücherei.)*



*Hotel* Café  
Restaurant  
*Bauer*

---

Nürtinger Straße 41  
72663 Großbettlingen  
☎ 07022 / 9441-0  
📠 07022 / 45729

Wir bieten Ihnen

- eine geschmackvolle gutbürgerliche Küche
- saisonale Köstlichkeiten wie Spargel, Pfifferlinge, Wildgerichte usw.
- Räumlichkeiten für Feste aller Art
- Partyservice
- moderne Fremdenzimmer
- gemütliche Gartenterrasse

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8:00 - 23:00 Uhr  
Samstag 14:00 - 23:00 Uhr  
Sonn-und Feiertags 8:00 - 18:00 Uhr

---

**Impressum**

---

Copyright: Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen / Neckar e.V.  
Falkenweg 15, D-72663 Großbettlingen

Redaktion: Reinhard Schulze  
Kalkoferstr. 60, D-72622 Nürtingen  
E-Mail: v-nachrichten@vdb-nuertingen.de

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien.

**Redaktionsschluss für „Unser Verein“ Nr. 114 ist der 05.09.2008**

# Kobra

## Patent-Kassette aus schlagfestem Kunststoff



Ideal für Einzelmarken, Sätze, Viererblocks und Ganzsachen.  
Die Möglichkeit, verschiedene Einsteckkarten einzeln herauszunehmen, auszuwechseln oder zu ergänzen, werden Sie schnell zu schätzen wissen.

**Nr. KS:** Kassette aus schwarzem Kunststoff, ohne Einsteckkarten, Fassungsvermögen etwa 60 Karten aus Karton oder 80 Karten aus Kunststoff. Größe: 215 x 162 x 64 mm ..... € 17,50

**Einsteckkarten** aus stabilem, beidseitig schwarzem Karton oder Kunststoff mit glasklaren Folienstreifen,  
Format 210 x 147 mm (DIN A5):

	Karton	Kunststoff	
1 Streifen 120 mm f. Blocks u. Briefe	Nr. K 01	Nr. K 11	€ -,38
2 Streifen je 58 mm für Viererblocks	Nr. K 02	Nr. K 12	€ -,38
3 Streifen je 31 mm für große Marken	Nr. K 03	Nr. K 13	€ -,38
4 Streifen je 23 mm	Nr. K 04	Nr. K 14	€ -,38
5 Streifen je 18 mm	Nr. K 05	Nr. K 15	€ -,38
6 Streifen je 16 mm	Nr. K 06	Nr. K 16	€ -,38

**Nr. KH:** Schutzhülle für Karten zum Überstülpen, glasklar ..... € -,29  
**Nr. KR:** ein Satz Registerkarten (6 Einzelkarten) ..... € 1,90

Erhältlich im guten Fachgeschäft oder bei:

**Kobra** Rudi Schlattner GmbH • Sammlerzubehör  
Siemensstraße 4 • D-72622 Nürtingen

Tel. (07022) 61212 • Fax (07022) 61299 • [www.kobra.de/ks](http://www.kobra.de/ks) • [info@kobra.de](mailto:info@kobra.de)

[www.kobra.de/ks](http://www.kobra.de/ks)